

**Bericht** der AG 5 (Transparentes, leistungsbezogenes Förderwesen) im Rahmen der Erarbeitung eines Zukunftsplans Jugend

1. Die Ausgangslage und die Leitfrage
2. Die Zielsetzungen
3. Die Zukunftsplanung

## **1. Die Ausgangslage und die Leitfrage**

Aufgabe der Arbeitsgruppe war es, Wege zu identifizieren, die der Schaffung von Transparenz im Kontext der Förderungen und der Ausgaben sowie der Herstellung von verbindlichen und verlässlichen Förderstrukturen dienen sollten. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass eine verlässliche Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit gestärkt werden soll, damit neu ausgerichtete Förderprogramme umgesetzt werden können.

Die Arbeitsgruppe hat sich zu drei Sitzungen getroffen. Die Beratungen der AG 5 orientierten sich dabei an vier Fragestellungen, deren Identifikation gewissermaßen einen ersten Operationalisierungsschritt der Aufgabenstellung darstellen:

- Wie lässt sich der Ist-Zustand der Förderung darstellen und wie könnte ein Zukunftskonzept zur Mittelverteilung aussehen?
- In welchen Etappen könnte eine Umsetzung des Zukunftskonzeptes zur Mittelverwendung erfolgen?
- Wie lässt sich der Ist-Zustand des Wissens um Output/Impact der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit darstellen und mit welchem Zukunftskonzept könnte dieses Wissen vergrößert werden?
- In welchen Etappen könnte eine Umsetzung des Zukunftskonzeptes zum Wissen über den Output/Impact erfolgen?

Da die Beantwortung der beiden letzten Fragen sehr eng mit dem Aufgabenspektrum einer anderen Arbeitsgruppe in Verbindung steht, erfolgte weitgehend eine Konzentration auf die ersten beiden Fragen. Der Themenkomplex zu den Schlüsselbegriffen „Output/Wirkung“ bzw. „Controlling/Berichtswesen“ wurde in der Folge nur dann zum Gegenstand der Diskussion in der AG 5, wenn grundlegende Ziele zu diesem Komplex angesprochen wurden. Es bestand Übereinstimmung darin, dass Fragen zur Umsetzung und zu den zukünftig einzusetzenden Methoden ihren Platz in der AG 4 haben (werden).

In der AG 5 wurde das Hauptziel verfolgt, bis 2020 eine transparente und aufgabenentsprechende Landesförderung für alle Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit umzusetzen. Um dieses Hauptziel zu operationalisieren und zu verwirklichen, haben sich die vertretenen Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit

auf die folgenden langfristigen Ziele und Etappenziele (für die Jahre 2013, 2015 und 2017) verständigt, zu deren Erreichung sie zukünftig beitragen möchten.

## 2. Die Zielsetzungen

Die Diskussionen der Arbeitsgruppe und die in Zielformulierungen komprimierten Befunde lassen sich in drei Themencluster bündeln: Behandelt wurden die Fördergrundlagen, die Förderprozesse und die Fördertransparenz. Sortiert anhand dieser Themencluster und versehen mit einigen Kommentaren wurden die folgenden 10 Ziele formuliert:

Die Fördergrundlagen

- Ziel ist die Entwicklung eines **Aufgabenkatalogs** für alle Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, der sich sowohl an aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und politischen Schwerpunktsetzungen als auch an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientiert.  
*Die sich darin äussernde Aufgabe wird als eine permanente verstanden. Um erste Befunde zu erzielen, soll zu Beginn der Aufgabenerledigung eine Verständigung darüber erfolgen, welche Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in welcher Reihenfolge behandelt werden sollen.*
- Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung einer neuen **Haushaltssystematik**, die alle Förderströme des Landeshaushalts für Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit erfasst.
- Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung einer neuen **Fördersystematik**, die (1.) Planungssicherheit für die Verbände und (2.) die Verwirklichung von neuen (Modell)Vorhaben ermöglicht. Um dies zu verwirklichen wird ebenso das Ziel verfolgt, ein Verfahren zu etablieren, mit dem sichergestellt wird, dass die Ermittlung der Förderbedarfe für die Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und deren monetäre Bewertung durch die Landesministerien unter Beteiligung der Verbände erfolgt.  
*In dem Abstimmungsprozess zur neuen Fördersystematik sollen u.a. auch grundsätzliche Fragen im Rahmen der Fördermodalitäten behandelt werden: Zum Beispiel das Verhältnis von institutioneller Förderung und Projektförderung (Vorschlag: Unterscheidung von Struktur-, Programm- und Projektförderung) und die Inhalte von Zielvereinbarungen.*

Die Förderprozesse

- Ziel ist die **Vereinfachung** bzw. Entbürokratisierung der **Förderverfahren** auf der Landesebene. Zu diesem Zweck soll (1.) eine – möglichst verständliche und alle Akteure einschließende – Übersicht über alle aktuellen Prozesse der Beantragung, Bewilli-

gung, Auszahlung und Überprüfung erstellt werden, die (2.) Grundlage für die Entwicklung von Vereinfachungsstrategien sein soll.

- Ziel ist die – so weit wie möglich vorangetriebene – **Vereinheitlichung der Nachweispflichten** für sämtliche Fördergelder des Landes und für alle Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit.
- Ziel ist die Entwicklung und Durchsetzung von **einheitlichen Verwaltungspraktiken** bei den Ministerien sowie bei den nachgeordneten und beauftragten Institutionen hinsichtlich der Bewilligung und Auszahlung sowie der Nachweis- und Controllingverfahren der Fördergelder für die Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit.

Die Fördertransparenz

- Ziel ist die Entwicklung einer – über alle Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendarbeit bzw. Jugendsozialarbeit vereinheitlichten – Darstellungsform für die monetären **Ausgabenströme** und die Berichterstattung, aus der hervorgeht, für welche Aufgaben wie viele Fördergelder durch welche Institutionen verausgabt werden.
- Ziel ist die Erstellung einer „für den Endverbraucher verständlichen“ **Übersicht zu den Förderoptionen** der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, die das Land bereitstellt.

*Die sich darin äussernde Aufgabe wird als eine permanente verstanden. Um erste Befunde zu erzielen, soll zu Beginn der Aufgabenerledigung eine Verständigung darüber erfolgen, welche Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in welcher Reihenfolge behandelt werden sollen. Grundlage dafür könnten die Vorarbeiten abgeben, die heute bereits unter „www.jugendarbeitsnetz.de“ zu finden sind.*

- Ziel ist die Neuformulierung der „**Förderprogramm-Steckbriefe**“ – insbesondere hinsichtlich der Position „Zielsetzung“ –, damit an dieser Stelle (1.) eine realistische und aufgabenentsprechende Beschreibung zu finden ist sowie aus dieser Zielformulierung (2.) Indikatoren abzuleiten sind, zu denen empirisch fundierte Daten erhoben werden können, die die Bildung von sinnvollen Wirkungskennzahlen erlauben.
- Ziel ist die Berichterstattung zum **Output** der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit.

*Die sich darin äussernde Aufgabe wird als eine permanente verstanden. Um erste Befunde zu erzielen, soll zu Beginn der Aufgabenerledigung eine Verständigung darüber erfolgen, welche Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in welcher Reihenfolge behandelt werden sollen. Um vergleichsweise schnell zu Daten zu gelangen, wurden bislang genannt: eine Analyse von Best-Practice-Modellen, eine Se-*

*kundäranalyse der aktuell vorhandenen Daten zu den Seminarangeboten oder eine Befragung von Teilnehmer\_innen der Seminare/Projekte.*

### 3. Die Zukunftsplanung

Orientiert an diesen Zielen verständigte sich die Arbeitsgruppe auf die folgende Zeitplanung:

Die Fördergrundlagen

| 2013   | 2015   | 2017                         | 2020  |
|--|--|------------------------------|---|
| Arbeit an der Zielerreichung   | Es wird (bis Anfang des Jahres) ein Zwischenbericht erstellt, aus dem deutlich wird, zu welchen Arbeitsbereichen bereits Ergebnisse vorliegen. | Arbeit an der Zielerreichung | Es existiert ein zwischen allen beteiligten Akteurguppen abgestimmter Aufgabenkatalog für die Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit |
| Arbeit an der Zielerreichung   | Arbeit an der Zielerreichung   | Arbeit an der Zielerreichung | Auf der Grundlage des Aufgabenkatalogs ist parallel eine neue Haushaltssystematik eingeführt  |
| Es wird ein Verfahren zur Ermittlung der Förderbedarfe entwickelt, an dem die Verbände der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit beteiligt sind. | Es besteht eine neue Fördersystematik für die Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit.   | /                            | /   |

Die Förderprozesse

| 2013  | 2015   | 2017   | 2020 |
|---|--|--|------|
| Es werden eine Übersicht über die Vereinfachungsoptionen und ein Umsetzungsplan entwickelt.     | Die Förderverfahren auf der Landesebene sind so weit wie möglich vereinfacht.  | /  | /    |
| Es werden eine Übersicht über die Vereinheitlichungsoptionen und ein Umsetzungsplan entwickelt. | Es wird (bis Anfang des Jahres) ein Zwischenbericht erstellt, mit dem exemplarisch erste Vereinheitlichungen dargestellt werden. | Es bestehen weitgehende einheitliche Nachweispflichten für sämtliche Fördergelder. | /    |

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| Es werden eine Übersicht über die Vereinheitlichungsoptionen und ein Umsetzungsplan entwickelt. | Die kurzfristig umzusetzenden Optionen der Vereinheitlichung sind umgesetzt. | Die Landesministerien sowie die nachgeordneten und beauftragten Institutionen handeln auf der Grundlage einheitlicher Verwaltungspraktiken. | / |
|---|--|---|---|

### Die Fördertransparenz

| 2013  | 2015   | 2017   | 2020   |
|---|--|--|--|
| Es wird eine geeignete Darstellungsform entwickelt, mit der die Ausgabenströme abgebildet werden können.  | Es existiert ein Bericht, der die Ausgabenströme der Kinder- u. Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit vollständig abbildet.                         | /  | /  |
| Arbeit an der Zielerreichung  | Arbeit an der Zielerreichung   | Arbeit an der Zielerreichung   | Es besteht eine „für den Endverbraucher verständliche“ Übersicht zu den Förderoptionen der Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit. |
| Die „Förderprogramm-Steckbriefe“ werden neu formuliert.   | /  | Die Formulierungen der „Förderprogramm-Steckbriefe“ werden evaluiert und aktualisiert. | /  |
| Auf der Grundlage bereits vorhandener Datenquellen werden (exempl.) Berichte zum Output der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit erstellt. | Es wird (bis Anfang des Jahres) ein Zwischenbericht erstellt, aus dem deutlich wird, zu welchen Arbeitsbereichen bereits Ergebnisse vorliegen. | Arbeit an der Zielerreichung   | Es besteht eine regelmäßig durchgeführte Berichterstattung zum Output der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit.                   |

Um diesen Ziel- bzw. Aufgabenkatalog umzusetzen, macht die Arbeitsgruppe den Vorschlag, den geschaffenen Arbeitszusammenhang vorerst weiter bestehen zu lassen. Vor dem Hintergrund der Vielfalt der Ziele/Aufgaben erscheint es beispielsweise sinnvoll, die Arbeitsgruppe 5 zukünftig als Steuerungsgruppe einzusetzen und mit finanziellen Mitteln auszustatten.

---

27. November 2012

Prof. Dr. Reinhard Liebig